

## **Rückkehr zur Wirklichkeit: Einige Beobachtungen bezüglich der Reise zurück**

Christian Szurko, DialogCentre UK

Ich möchte FECRIS für diese Gelegenheit danken, zu Ihnen zu sprechen. Ich bin glücklich, schließlich in Polen zu sein. Als ich das erste Mal Warschau besuchen sollte, beschloss Papst Johannes Paul II, in derselben Woche zu kommen, und mein Visum wurde gestrichen. Ich habe lange darauf gewartet, hierher zu kommen

Ich nehme an, Sie alle haben die Zusammenfassung dieser kleinen Präsentation gesehen, daher wissen Sie, dass ich einen Überblick über einige Wege geben werde, die ich entwickelt habe, um Mitgliedern und ehemaligen Mitgliedern zu helfen, ihre Verwicklung in eine missbrauchende Sekte zu überdenken und sich zu befreien.

Eine Bemerkung, bevor ich beginne. Um der Kürze willen werde ich überall männliche Fürwörter benutzen, aber alle Aspekte dieses Vortrags betreffen Mitglieder, ehemalige Mitglieder und Berater beiderlei Geschlechts.

### **Einleitung**

Der Neubewertungs-Prozess besteht vereinfacht gesagt daraus, jemandem, der in eine autoritäre Bewegung oder Sekte verwickelt ist, die Möglichkeit zu geben, sein Engagement in der Gruppe, bei der er Mitglied gewesen ist, zu überdenken, es aus einer größeren Perspektive aus zu betrachten, welche Fakten berücksichtigt, die von innerhalb der Gruppe nicht zugänglich sind, und zu entscheiden, ob weiteres Verbleiben in dieser Gruppe in seinem besten Interesse ist oder nicht. Während dieses Prozesses wird er auch den Einfluss der Gruppe auf sein Leben im Allgemeinen und auf seine Beziehungen im Besonderen betrachten. Im Bewusstsein des Beraters muss es immer offen bleiben, ob das Mitglied sich entschließt, die Sekte zu verlassen und mit der Rehabilitation zu beginnen, oder ob es zur Gruppe zurückkehren will. Das vorrangige Ziel und die Priorität des Neubewertungs-Prozesses muss es sein, das Mitglied zu befähigen, eine freie und informierte Entscheidung zu treffen.

Dies vor Augen habend glaube ich, dass informierte Zustimmung vom Gruppenmitglied in allen Fällen eingeholt werden sollte, bevor der Neubewertungs-Prozess beginnt. Wenn es irgendeine Möglichkeit einer Unsicherheit über die Bereitschaft oder die späteren Gefühle des Betreffenden gab, ging ich manchmal so weit, das Mitglied zu bitten, sein Einverständnis schriftlich zu bestätigen, als Gegenleistung für eine schriftliche Zusage meinerseits bezüglich meiner Verantwortlichkeiten ihm gegenüber. Ohne Rücksicht auf die Form der Zustimmung halte ich es für wichtig, dass der zu Beratende zur Art und ungefähren Dauer des Neubewertungs-Prozesses und zu irgendwelchen anderen nötigen Vereinbarungen seine Zustimmung gibt.

Wenn das Mitglied in Räumlichkeiten wohnt, die der Sekte gehören, dann kann es nötig sein, passende Anordnungen zu treffen, um dort, wo die Neubewertung stattfinden soll, einen neutralen und entspannten Rahmen sicherzustellen. Of wird dies am besten im Haus einer verständnisvollen Familie erreicht, die persönlich unterstützungsbereit, aber ansonsten nicht involviert ist. Ein solcher Rahmen vermindert erfahrungsgemäß die

Desorientierung, Isolation und Verletzlichkeit, die von Leuten erfahren wird, die ihre Bindung an einen spirituellen oder einen anderen Weg neu bewerten wollen

### **Neubewertungs-Prozedur: eine Analyse von unterstützten Tätigkeiten in 10 Phasen**

Es folgt eine Liste von 10 hilfreichen Tätigkeiten oder Aspekten der Neubewertung und der Rehabilitation, die so oft das Herz der Entscheidung sind, ob man die Gruppe verlassen und dann die Rehabilitation durchlaufen soll. Ich beziehe mich auf diese als „unterstützte Tätigkeiten“, denn obwohl sich manche Leute entweder freiwillig oder genötigt allein durch diese Tätigkeiten durcharbeiten, finden viele, dass zumindest manche davon mit Unterstützung wirksamer durchgeführt werden können, und bei manchen Tätigkeiten kann sich herausstellen, dass sie ohne Unterstützung sehr schwierig sind.

Es sollte bemerkt werden, dass diese Phasen nicht in einer festen Reihenfolge von Wichtigkeit oder zeitlichen Abfolge aufgezählt sind, aber sie fallen gewöhnlich in zwei Gruppen; die ersten drei führen zu einem Entschluss, die Gruppe zu verlassen, die folgenden sieben beziehen sich darauf, wie man diesen Entschluss verwirklicht.

1. Sprich die ursprünglichen Umstände und Gründe der Verwicklung des ehemaligen Mitglieds durch;
2. Bewerte mit ihm die Qualität und die Ergebnisse seiner Verwicklung, einschließlich der Auswirkungen der Mitgliedschaft auf sein Selbstbild, auf die Zufriedenheit oder Unzufriedenheit seines Idealismus, auf seine Suche nach spiritueller Verwirklichung, auf die Gesundheit seiner Beziehungen und auf die Erfüllung seines Potenzials;
3. Lass ihn entscheiden, ob er seine Mitgliedschaft fortsetzen oder beenden will;  
Wenn er dann entscheidet, sie zu beenden:
4. Überlege mit ihm, wie die Lehre der Sekte sein Selbstbild und andere Bereiche seines Wirklichkeitsverständnisses entstellt haben könnte, und plane Schritte, um jeden Schaden zu beheben;
5. Hilf ihm, seine Weltanschauung, seine moralischen Werte, seine spirituellen, religiösen oder philosophischen Interessen und andere subjektive Bedürfnisse zu überprüfen, wenn das ehemalige Mitglied nach diesen Bereichen fragt;
6. Verweise ihn auf die Planung für die unmittelbare Zukunft; das heißt, je nachdem wie es passt, hilf ihm, eine Wohnung zu bekommen, bei sozialen Diensten oder bei anderen Quellen um eine Überbrückung anzusuchen, sich um eine Arbeit zu bewerben, und sich mit der Familien zu versöhnen, soweit dies möglich und erwünscht ist;
7. Überprüfe mit ihm die Vergangenheit, einschließlich der Zeit, während der er in seiner Bewegung war, mit Blick darauf, daraus Lehren für die Zukunft zu ziehen; zum Beispiel, hilf ihm, irgendwelche möglichen Arbeitsfertigkeiten oder erworbene Fertigkeiten zu erkennen, die ihm ermöglichen könnten, mit Leuten umzugehen, und so weiter;
8. Ermutige ihn, passende Ausbildung und Weiterbildung auszuwählen und zu verfolgen;
9. Diskutiere andere wünschenswerte Weiterbildung, wie zum Beispiel Fahrkurse, Sport, Hobbies;

10. Hilf ihm, wenn nötig, weiterführende Schritte persönlicher Rehabilitation zu unternehmen, einschließlich schrittweisen Aussetzens an Stress, Verfeinerung seiner Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, Inanspruchnahme nötiger medizinischer und juristischer Hilfe, Unterstützung beim Einrichten seiner Wohnung, wenn erforderlich, und schrittweise Übernahme persönlicher Verantwortlichkeit auf allen anderen Gebieten.

Die Liste hat gewisse Begrenzungen. Zunächst ist das Wort „Phase“ nicht so gemeint, dass die betreffenden Prozesse voneinander getrennt seien und der eine endet, bevor der nächste beginnt. Sie hängen voneinander ab und verlaufen oft simultan. Zum Beispiel verläuft das Gespräch über die Rekrutierung, das Leben in der Gruppe und die Gründe für die Enttäuschung und den Austritt wahrscheinlich während des größten Teils der Rehabilitationsperiode. Die Aufeinanderfolge ist auch flexibel: was hier als Nummer 5 aufgezählt ist, kann auch erst viel später in irgendeiner Tiefe auftreten, oder es kann sofort benötigt werden. Trotz dieser Einschränkungen ist es nützlich, diese Prozesse zu unterscheiden, um die Diskussion und das Verstehen der Art der Bedürfnisse zu erleichtern, die das Mitglied haben könnte.

Zweitens wird nicht jeder Bedürfnisse haben, die allen diesen Aktivitäten entsprechen. Einige der Prozesse, die ich beschreibe, beziehen sich auf die extremeren Fälle, mit denen ich jahrelang zu tun hatte, während nicht jeder einzelne Mensch jede Form von Unterstützung benötigt. Was ich hier zeige, ist nur ein Muster, das oft beobachtet wird, das die zehn grundlegendsten Formen von Unterstützungen zeigt und wie sie zusammenwirken können.

Drittens, obwohl die unterstützten Prozesse in einer Graphik gezeigt werden, die in ihrer zeitlichen Beziehung einigermaßen typisch ist, gibt es keine Zeitskala und es ist kein ausdrückliches Maß für die Dauer angegeben, weder für individuelle Prozesse noch für die gesamte Rehabilitations-Prozedur. So ist es für ehemalige Mitglieder nicht ungewöhnlich, dass sie sich einige Zeit nach ihrem Austritt noch immer mit Aspekten desselben beschäftigen. Alle diese Beschränkungen bei der Beschreibung der Rehabilitation stammen aus dem Umstand, dass jedes Sektenmitglied einzigartig ist und immer als Individuum behandelt werden muss.

#### Bemerkungen zu den 10 „Phasen“

Nun möchte ich um der Klarstellung willen und vielleicht um eine weitere Diskussion während der Konferenz anzuregen, einige Punkte betreffend die Anwendung jeder dieser zehn Phasen betrachten.

1. Die erste Phase, wenn es dazu kommt, bietet die Gelegenheit, herauszufinden, was die Gruppe über dieses spezielle Mitglied oder ehemalige Mitglied meint, und wie es sich zum Beitritt entschloss. Wenn man dies weiß, dann kann ich zu der Person vor mir sprechen und nicht zu einem allgemeinen „Sektenmitglied“. Das wird jede Hilfe, die ich geben kann, zielgerichteter machen.
2. Diese zweite Phase erfordert echtes Mitgefühl, verbunden mit einem Grad klinischer Präzision. Für ein aktives Mitglied (oder auch für manche ehemalige Mitglieder) ist es nicht leicht, zuzugeben, dass seine Beziehungen zu Familienmitgliedern oder Freunde zerbrochen sind oder dass seine Karriere wegen seiner Treue zu dem, von dem er glaubte, es würde ein Allheilmittel für alle Schwierigkeiten in seinem Leben sein, Schaden genommen hatte. Durch Herstellen einer gesunden Beziehung zu dem Mitglied oder ehemaligen Mitglied und dem Klar machen, dass was immer es sagt nicht gegen es verwendet werden wird, kann es

für es sicher werden, alle Schwierigkeiten ehrlich und offen auf sich zu nehmen, was ihm erlauben wird, die Rolle der Sekte in seinem Leben zu überdenken.

3. Die dritte Phase könnte die härteste werden, aber das hängt davon ab, ob die beiden ersten Phasen rechtschaffen und sorgfältig durchlaufen wurden. Wenn das so ist, dann kann jeder auf das Ergebnis vertrauen, unabhängig davon, welche Entscheidung der Betreffende trifft. Wenn erst die Phasen eins und zwei gut durchlaufen sind, dann wird er wissen, dass auch dann, wenn er jetzt nicht bereit ist, seine Gruppe zu verlassen, es für ihn ein offenes Tor zur Außenwelt geben wird, wenn er seine Meinung später einmal ändert. Zweitens könnte er auch fühlen, dass er einen bleibenden Kontakt mit einem sympathischen Außenstehenden hat. Wenn das so ist, dann könnte es sein, dass er trotz des Verbleibens für eine Weile in der Sekte diese Person als einen außenstehenden Bezugspunkt benützt, wenn die Zustände innerhalb der Gruppe einmal gefährlich werden. Ich deute dies in der Graphik mit einem Stundenglas an.
4. Diese Phase bezieht sich gewöhnlich auf jene, die sich entschließen, ihre Gruppe zu verlassen, aber gelegentlich habe ich es für möglich gefunden, wirksame Beratung und Hilfe einem aktiven Mitglied in dieser Phase anzubieten, was später der Anfang eines vollständigen Zyklus von Neubewertung und Rehabilitation wurde.
5. Das ist ein umfangreiches Gebiet. Es ist leicht, diese Phase zu überspringen, und oft ist es der bequemere Weg. Meiner Meinung nach ist es einer der wichtigsten Dienste, die ich einem aussteigenden ehemaligen Mitglied bieten kann und der zentral in seinem Bestreben liegt, seine Selbständigkeit ernst zu nehmen. Nicht ich kann entscheiden, ob er seine „spirituelle Suche“ weiterführen oder von der Religion einen Schritt zurück machen oder Atheist werden soll. Wenn ich diesen „Elefanten im Raum“ ignoriere, dann könnte er den Schluss ziehen, ich betrachte spirituelle und ideologische Fragen als wertloses Interesse seinerseits, und er würde nie mehr mit mir darüber sprechen. Daraus können sich eine unerwünschte Folgen ergeben. Er könnte von unserer gemeinsamen Arbeit mit dem Gefühl weggehen, ein Teil von ihm, also seine spirituelle Neugierde, sei eine „schlechte“ Sache, und sich weiterhin wegen seines Beitritts zur Sekte Vorwürfe machen. Oder er könnte beschließen, dieses Interesse dennoch weiter zu verfolgen, aber nicht besser als beim ersten Mal zu wissen, wie er sich vor Missbrauch schützen könnte. Wenn er weiterhin ein „Suchender“ bleibt, könnte er sich behindert fühlen, darüber mit jemandem zu sprechen. Dies wird ihn für weiteren Missbrauch noch verletzlicher machen, als wenn wir miteinander über Dinge die Überprüfung von Wahrheitsbehauptungen und Beweisen und die Beurteilung von Leitern und deren Anhängern gesprochen hätten. Er könnte auch weniger bereit sein, über andere Gebiete seines Lebens zu sprechen, in denen er noch Unterstützung benötigt, oder er könnte sogar die Rehabilitation ganz aufgeben. Am wichtigsten für den Rehabilitationsprozess ist der Gesichtspunkt, dass es für ihn unangenehm sein könnte, bezüglich die Neubewertung der Wichtigkeit seines Glaubens zur Zeit in der Sekte völlig ehrlich zu sein, aus Furcht, dass man ihn für verrückt oder naiv halten könnte. Wenn ich all dies bedenke, meine ich, dass ich den Bedürfnissen eines ehemaligen Mitglieds besser dienen kann, indem ich ihn fühlen lasse, dass sein Interesse für seine Spiritualität oder seine Antipathie dazu akzeptable Themen für Gespräche sind.
6. Dies ist einfach eine praktische Frage. Nicht jeder benötigt hier dieselbe Art von Unterstützung, aber für die in sehr jungen Jahren Rekrutieren oder für die in ihre

Sekte hinein Geborenen kann diese Phase wichtig sein. (Natürlich wird für jene, die in die Sekte geboren wurden, eine Versöhnung mit der Familie normalerweise nicht möglich sein, und stattdessen muss die Betonung darauf liegen, mit aktiver Missbilligung und Zurückweisung leben zu lernen.)

7. Ich habe es für hilfreich gefunden, ein ehemaliges Mitglied zu ermutigen, zu erkennen, dass es trotz allem, was ihm in der Sekte angetan wurde, fähig war, sich anzupassen und Dinge zu lernen, die es nun benutzen kann, um außerhalb der Sekte an seiner Zukunft zu bauen. In Bezug auf einige Sekten kann dies schwierig sein, aber gewöhnlich finde ich es wert, mit einem ehemaligen Mitglied darüber zu sprechen und ihm zu helfen, Aspekte seiner Vergangenheit „zurückzunehmen“.
8. Jemand, der eine Sekte verlässt, bleibt leider leicht in der Rolle des ewigen ehemaligen Mitglieds stecken. Manchmal sind wir selbst dafür verantwortlich, dies zu fördern! Wenn wir aber jemanden dabei begleiten wollen, sich von der Zeit in der Sekte zu entfernen und eine erfüllende Zukunft aufzubauen, dann müssen wir ihn zu jeder Ausbildung oder anderer Weiterbildung anspornen, die ihm zusagt.
9. Die meisten destruktiven Gruppen, mit denen wir alle zu tun haben, haben eine Tendenz, ihre Mitglieder in dauernder Arbeit für den Leiter und für die Sekte „zu verschlingen“. Für ein ehemaliges Mitglied mag es nicht nahe liegend sein, dass es ihm, da es nun den Lehrer und die Lehre ablehnt, frei steht, die Prioritäten der Gruppe ebenfalls abzulehnen. Hobbies sind nicht mehr „Zeitvergeudung“, Sport ist nicht mehr „Ablenkung von der Arbeit Gottes“. Gewöhnlich muss man ein neu auftauchendes ehemaliges Mitglied etwas antreiben, damit es sich an Interessen für Freizeitbetätigung erinnert oder sie entdeckt und ihnen auch nachgeht.
10. Dies neigt dazu, hauptsächlich für die am meisten geschädigten und am meisten institutionalisierten ehemaligen Mitglieder wichtig zu sein. Ich hatte mit Fällen zu tun, in denen diese Mitglieder sich vor den einfachsten Aufgaben so fürchteten, dass es nötig war, starke Ermutigung und Unterstützung zu bieten, um ihnen einfache Aufgaben zu ermöglichen, wie selbst einzukaufen, mit einem Arzt einen Termin zu vereinbaren oder mit den Leuten, die ihnen eine Unterkunft boten, gemeinsam zu essen. Natürlich wäre es möglich gewesen, sie beim sich Durchkämpfen durch diese Dinge allein zu lassen, aber ich habe gefunden, dass solche Fälle nützliche Gelegenheiten sind, ehemalige Mitglieder selbst sehen zu lassen, dass, wenn sie einmal die Lehren ihrer Sekte ablehnen, die Folgen dieser Lehren einschließlich induzierter Phobien und anderer unbrauchbar machender Reaktionen gegenüber der Außenwelt ebenfalls hinfällig sind.

Dies ist eine Skizze der freiwilligen Neubewertung und Rehabilitation, die ich seit den Achtzigerjahren anbiete. Ich teile sie hier mit, nicht weil sie ungewöhnlich oder neu oder anders ist, sondern weil sie einige Wegweiser entlang der Reise zurück in die Wirklichkeit aus der Welt der totalitären und missbrauchenden Gruppen enthält.

Ich danke Ihnen.